

Hörprobe Orgel

Mag sie auch eine der Kleinsten sein, so ist sie doch immerhin die älteste Kirche in der Stadt Karlsruhe: Die Kleine Kirche direkt an der breiten Fußgängerzone in Karlsruhe illustriert in ihrem Inneren die ganze Dramaturgie der lutherischen Gottesdienstordnung: Über dem Altar thront die Kanzel als Ort des Wortes, darüber die Orgel, die den Lobpreis übernimmt. Just diese Orgel wurde zum 300. Geburtstag der Kleinen Kirche neu erstellt und sie hält einige Besonderheiten parat, die der Kantor der evangelischen Stadtkirche, Christian-Markus



Christian-Markus Raiser, „AUFGEFÄCHERT. Deutsche Orgelmusik zwischen 1750 und 1915“, Organum Classics.

Raiser, nun erstmals auf einer CD vorgestellt. Das Instrument aus der Werkstatt Lenter basiert auf dem seltenen, weil teuer und aufwendi-

gen, aber auch nuanciertes Spiel zulassenden Kegelladenprinzip; überdies wartet die Orgel mit ein paar Spezialitäten auf: So findet sich unter den 23 Registern etwa eine Physharmonika, deren Klang eher an ein Harmonium als an eine Orgel erinnert. Der Charme dieser Klangsprache kommt immer dann zur Geltung, wenn die Orgel leise gespielt wird. Kammermusikalisch nuanciert, dicht und konturiert klingt die Musik von Karg-Elert, Max Reger oder Johannes Brahms. Es ist ein Instrument im Stil des 19. Jahrhunderts, charmant, kokett und individuell, von Raiser musterhaft in Szene gesetzt; wer die klassische barocke Orgel liebt, wird sich erst einhören müssen. Eine Orgel eher für die Teestunde als für die pompöse Soiree.

Klaus Gaßner